

**Haushaltssatzung  
des Fremdenverkehrszweckverbandes Riedener Mühlen  
für das Jahr 2024 vom 18.01.2024**

Der Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und seiner Anlagen wurde gem. § 7 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) in Verbindung mit § 97 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) in der zurzeit geltenden Fassung den Einwohnern der Verbandsmitglieder verfügbar gehalten. Die Einreichungsfrist für Vorschläge begann am 26.10.2023 und endete am 08.11.2023.

Die Verbandsversammlung des Fremdenverkehrszweckverbandes Riedener Mühlen hat anschließend auf Grund des § 7 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 95 ff. der GemO und des § 5 der Verbandsordnung des Fremdenverkehrszweckverbandes Riedener Mühlen in der jeweils zurzeit geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge	120.560	EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>120.560</u>	EUR
der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag auf	0	EUR

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	12.060	EUR
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.000	EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>63.700</u>	EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-57.700	EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	45.640	EUR

**§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

verzinsten Kredite auf	45.640 EUR.
------------------------	-------------

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4 Höchstbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse**

Der Höchstbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse wird festgesetzt auf 83.850 EUR.

## § 5 Verbandsumlage

Die Verbandsumlage wird auf 54.110 EUR festgesetzt. Nach § 5 der Verbandsordnung verteilt sich die Umlage auf die Verbandsmitglieder wie folgt:

Verbandsgemeinde Mendig (20 %)		10.822,00	EUR
Ortsgemeinde Rieden (64 %)		34.630,40	EUR
Ortsgemeinde Volkesfeld (16 %)		8.657,60	EUR

## § 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2022 beträgt voraussichtlich 220.660,90 EUR. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt 220.660,90 EUR und zum 31.12.2024 220.660,90 EUR.

Rieden, den 18.01.2024

Andreas Doll  
Stellv. Verbandsvorsteher

### Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen der Versammlung des Fremdenverkehrszweckverbandes Riedener Mühlen sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bestätigt.

Rieden, den 18.01.2024

Andreas Doll  
Stellv. Vorstandsvorsteher

### Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung des Fremdenverkehrszweckverbandes Riedener Mühlen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 95 Absatz 2,4 und §103 GemO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in den §§ 2 und 4 der Haushaltssatzung sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:

#### Entscheidungen

1. Kredite erteilen wir hiermit die aufsichtsbehördliche Genehmigung

- für den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Investitionskredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von

45.640 EUR

- für den in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von

83.850 EUR

2. Verpflichtungsermächtigungen

Für 2024 sind keine Verpflichtungsermächtigungen gem. §§ 95 Abs. 4 Nr. 1 und 102 GemO erforderlich

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 25.01.2024 bis 05.02.2024 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Mendig, Marktplatz 3, 56743 Mendig, Zimmer 23 wie folgt öffentlich aus:

Montag bis Freitag	von	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	von	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO) wird auf folgendes hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rieden, den 18.01.2024

Andreas Doll  
Stellv. Verbandsvorsteher

“